

## Wandern für Alle

Unter diesem Motto stand die Vorstellung der aktiven Schiebehilfe „Joelette“, die zur diesjährigen Sonnwendfeier des Schwarzwaldverein Gutach offiziell in Dienst gestellt wurde. Der Kurpark war festlich geschmückt und viele Gäste folgten der Einladung des heimischen Wandervereins und wurden so Zeugen, wie u.a. Bürgermeister Siegfried Eckert gemeinsam mit den Vertretern des Vereins, das neue Gefährt einweihten.

Mit der „Joelette“ können Menschen, die in Ihrer Beweglichkeit eingeschränkt und nicht selbstständig mobil sind, wieder an Wanderungen und Naturerlebnissen direkt teilhaben.

„Ziel dieses Projektes ist es, einer neuen Zielgruppe das echte Wandererlebnis zu ermöglichen, so wie es die Mitglieder und Teilnehmer der Wandertouren vom Schwarzwaldverein gewohnt sind“, so das Fazit von Wanderführer Christian Ostgathe. Dabei müssen Sie nicht mehr auf die extra ausgewiesenen Routen für Rollstuhl/Rollator /Kinderwagennutzer ausweichen sondern können genau wie allen anderen über Stock und Stein die wunderschönen Wanderwege unserer Heimat nutzen.

Bereits zwei Mal lieh sich der Schwarzwaldverein Gutach im Vorfeld ein älteres Modell einer Joelette aus, um auf Wanderungen in Gutach und am Kniebis Erfahrungen zu sammeln und die Schiebehilfe in der Praxis zu testen.

Im Januar diesen Jahres war es dann soweit. Der Vorstand entschied sich für die Anschaffung einer Joelette. Sogleich machte sich Christian Ostgathe ans Werk. Galt es doch die immerhin etwa 4.600,00 Euro zu finanzieren. Dabei stellte er unter anderem einen Förderantrag bei der Aktion Mensch in Stuttgart und erhielt zusätzlich noch eine Unterstützung von der Bürgerstiftung Gutach e.V.

Und Ende Mai war es dann soweit. Die „Joelette Adventure“ wurde vom französischen Lieferanten geliefert und gleich zusammen gebaut. Im Vergleich zum Testgerät kommen die Benutzer nun in den Genuss vieler Vorteile und Weiterentwicklungen.

Da wäre zunächst das Gewicht. Durch den Einsatz von leichteren Bauteilen und modernster Technik konnten insgesamt 8 Kilogramm eingespart werden. Die Luftfederung im Fahrwerk sorgt für stoßfreies komfortables Fahren in der Schiebehilfe. Zum Sicherheitspaket gehören ergonomische Fußrasten, Dreipunktgurt, Komfortschaum Sitzkissen und eine ergonomische Kopfstütze. Alles lässt sich beliebig auf den Passagier einstellen und individuell anpassen.

Und auch für das benötigte Schiebe- Zugpersonal gibt es erhebliche Vorteile. Die Niveauregulierung und der Hebemechanismus sind gefedert und erfordern keinen großen Kraftaufwand mehr. Ein Tragegeschirr kann dem vorausgehenden „Zieher“ die Last erheblich erleichtern denn er kann seinen Körper besser einsetzen. Zum genauen Steuern und Kontrollieren in der Abwärtsfahrt trägt eine Hochleistungscheibenbremse bei. Und anders als beim Vorgänger, ist es nun möglich, das der Passagier sich in der Parkposition auf einer normalen Sitzhöhe befindet mit der er auch problemlos am Tisch sitzen kann.

Die Joelette soll aber nicht nur zu vereinseigenen Wanderungen eingesetzt werden, sondern kann auch durch andere Vereine, Institutionen oder private Personen gemietet werden. Dabei ist nur darauf zu achten, das genügend „Anschieber“ und „Zieher“ zur Verfügung stehen. Und dann kann der Spass schon losgehen. Wichtig vorab wäre noch die Wahl der Strecke. Anfänger sollten eher mit flacheren Wanderungen einsteigen während die geübten Joelette Wanderer durchaus schon im anspruchsvolleren Gelände unterwegs sind. Dabei gilt wie immer „Safety First“ !

Mittels Verleihschein und einer entsprechenden Übergabe mit Einweisung ins Gerät kann jeder Interessierte sich die neue Schiebehilfe beim Verein ausleihen. Somit kommen eben viele Menschen in den Genuss von schönen Touren. Das war u.a. auch das Anliegen der

Bürgerstiftung Gutach, die eben auch nichtkommunale Projekte unterstütze. „Unsere Aufgabe ist es, Geld auszugeben“, so die Aussage vom Kuratoriumsmitglied Bürgermeister Siegfried Eckert.

„Innerhalb des Schwarzwaldvereins ist Gutach bis jetzt die erste Ortsgruppe die sich an das Thema heranwagt“, erläuterte Christian Ostgathe. Und somit war es auch nicht verwunderlich das Dieter Schäfer, der seine Frau Gaby als Bezirksvorsitzende vertrat, und auch Bezirkswanderwartin Ingeborg Bruder sehr angetan waren von den neuen Möglichkeiten, die sich mit der „Joelette“ ergeben.

Auch auf Bezirksebene will man zukünftig das neue Gerät vermarkten. Ebenfalls geplant ist ein Auftritt auf der Herbstmesse in Offenburg, auf der Schwarzwaldverein Bezirk Kinzigtal ebenfalls mit einem Stand vertreten ist.

Die Anfragen und Buchungen für die Joelette übernimmt der Öffentlichkeitswart des Schwarzwaldverein Gutach Christian Ostgathe. Er ist unter Tel: 0170/2015116 oder 02867/2124311 sowie er Mail: [christian.ostgathe@schwarzwaldverein-gutach.de](mailto:christian.ostgathe@schwarzwaldverein-gutach.de) erreichbar. Die Übergaben an die Ausleiher werden dann von Marcel und Mathias Paffendorf durchgeführt.

Nach der offiziellen Vorstellung ging man dann nahtlos in den Schankbetrieb über. Mit Unterstützung der Trachtenkapelle Gutach und Ihrem Konzert wurde die Sommersonnenwende gemeinsam gefeiert. Das Wetter hielt gut mit und bei einsetzen der Dämmerung konnten im Kurpark die beiden Johannisfeuer entzündet werden. Auch ein Grund dafür, warum man mit der Sonnwendfeier vom Steinades Bühl hinunter in den Kurpark umgezogen ist. Aufgrund der Brandgefahr in den vergangenen Jahren und dem erheblichen Wuchs der Bäume und Sträucher rund um die alt bekannte Feuerstätte oberhalb Gutachs, war ein sicheres Anfeuern und Abbrennen des Johannisfeuers dort oben nicht mehr möglich. Weiterer Vorteil: Viele ältere Mitbürger Gutachs machten sich nicht mehr auf den steilen und anstrengenden Weg hinauf zum Pavillon, haben es aber dann leichter in den Kurpark zu kommen. Und so wunderte es nicht, dass das Orgateam um Jean-Philippe Naudet und Marcel Paffendorf sehr zufrieden waren, mit dem Ablauf des Festes. Die beiden Vorsitzenden begrüßten die zahlreichen Gäste und bedankten sich außerdem bei den vielen Helfern für die tolle ehrenamtliche Unterstützung. Und so fand ein rundum gelungener Abend einen wunderschönen Ausklang.



v.l.n.r.: die ehemaligen Vorsitzenden Werner Hillmann und Werner Blum, die aktuellen 1. Vorsitzenden Marcel Paffendorf und Jean-Philippe Naudet, Ingeborg Bruder und Dieter Schäfer vom Bezirk Kinzigtal, Bürgermeister Siegfried Eckert, Wegewart Wolfgang Schwarz und vorne Tanja und Christian Ostgathe mit der neuen „Joelette“.



Christian Ostgathe stellte dem Publikum die Joelette mit Ihren technischen Raffinessen vor und erklärte die Funktionen der Schiebehilfe...



Bezirkswanderwartin Ingeborg Bruder unternahm gleich mal eine Probetour mit dem Schiebe- Zugpersonal...



Währenddessen liefen bereits die Vorbereitungen für das Fest...



Und auch der 1. Vorsitzende ließ es sich nicht nehmen die Gäste zu begrüßen und zu bewirten...



Während der zweite 1. Vorsitzende die Gäste begrüßte und sich bei den Helfern und Sponsoren bedankte...



Später am Abend wurde dann durch die beiden das Johannisfeuer im Kurpark angekündigt und entzündet. Der Wettergott war auf unserer Seite und schickte seinen Regenschauer erst zum Ende der Veranstaltung die von allen Mitgliedern des Schwarzwaldverein Gutach als sehr gelungen wahrgenommen wurde.